

66. JAHRGANG

Juli 2017

Nr. 7/2017

seit 136 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



***Wir wünschen unseren Mitgliedern
und allen Lesern sonnige Urlaubsmonate.
Selbst wenn Sie daheim bleiben, auch hier ist es schön
(siehe Foto)***

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59
Manfred Hümmer
Regerstr. 70, 22761 Hamburg
Gisela Baasch, Tel. 397230

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29,
22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65
Erika Höpke
Regerstr. 70
Tel. 350 71 36 47

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

z. Zt. unbesetzt

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Gisela Baasch

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Juli und August

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

3.7. Dirk Siersleben	3.8. Maik Piecha
4.7. Claus Elers	3.8. Berthold Schulz
8.7. Uwe Paulsen	5.8. Nanny (Marianne) Olbrich
10.7. Hermann Totzke	7.8. Horst Lehmann
11.7. Werner Oltmann	7.8. Dieter Wenslaf
13.7. Dietrich Böhring	9.8. Andreas Wurf
14.7. Erika Tuschwitz	10.8. Marianne Nuskowski
19.7. Gisela Baasch	13.8. Dr. Jens Hinrichs
20.7. Christa Markmann	14.8. Wolfgang Tuschwitz
24.7. Ute Wendt	15.8. Anke Zimmermann
28.7. Renate Hauerwaas	19.8. Hannelore Noeske
31.7. Werner Olbrich	19.8. Gisela Krüger
1.8. Erika Höpke	27.8. Friedemann Reichel

Besondere, „runde“ Geburtstage ab 65 Jahren haben am:

8.7. Uwe Paulsen	85 Jahre
14.7. Erika Tuschwitz	80 Jahre
28.7. Renate Hauerwaas	80 Jahre
31.7. Werner Olbrich	70 Jahre
3.8. Berthold Schulz	70 Jahre
13.8. Dr. Jens Hinrichs	80 Jahre

Als Neumitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Frau Gisela Pump aus dem Johann-Mohr-Weg und
Dieter und Gabriele Wenslaf aus der Bahrenfelder Chaussee

Willkommen im Bürgerverein, wir freuen uns, dass Sie dabei sind!!!

Eine Bitte: Wer aus Datenschutz- oder anderen Gründen nicht erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen.



Am 25.Mai verstarb nach längerer schwerer Krankheit
unser Mitglied

Hans-Jürgen Röglin
im 75. Lebensjahr.

Er war seit 2003 Mitglied bei uns im Bürgerverein.
Wir werden Herrn Röglin als liebeswerten Menschen
in Erinnerung behalten.

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Veranstaltungen in der nächsten Zeit

Jetzt im Juli und im August finden keine Mitgliederversammlungen statt. (Sommerferien)

Di. 4.7. Spielenachmittag um 14.30 Uhr; in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a.

Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuzzkowski Tel. 8903192.

Mi. 12.7. Kaffeenachmittag im Restaurant Lilleike um 15⁰⁰ Uhr. Über rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen, um mit Ihnen/euch zwei nette Stunden bei Kaffee und Kuchen zu verbringen.

Da unsere Luba Lilleike nicht mehr dabei ist, müssen wir mal sehen, wer uns jetzt bedient.

Anmeldungen sind nicht zwingend erforderlich, es wäre aber nett, wenn Sie sich trotzdem anmelden, um planen zu können. Kontakte und Fragen bei: Erika Höpcke, Tel. 350713647, oder Petra Liedtke Tel.01637911434

Sa. 29.7. Bus- und Schifffahrt nach Pellworm. Es geht auch zu den See- und Hundebänken und zur Inselkirche Pellworm. Reichhaltiges Buffet an Bord. Preis 63,- €. Anfragen bei Bruni Wendt; Tel. 015770210890 oder Christa Markmann Tel. 894267 Überweisungen auf das Konto: B. Wendt: DE75 300209000606453104. Stichwort Pellworm. Bitte unbedingt bis Ende Juni bezahlen

Abfahrt Silcherstr./ Ecke Bahrenf. Ch. um 8.20 Uhr. Rechtzeitig vor Ort sein!

Die Tour ist mit 48 Personen ausgebucht

Di. 8.8. Spielenachmittag um 14.30 Uhr; in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a.

Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuzzkowski Tel. 8903192.

Mi. 9.8. Kaffeenachmittag um 15⁰⁰ Uhr. Über rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen, um mit euch zwei nette Stunden bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Anmeldungen sind nicht zwingend erforderlich, es wäre aber nett, wenn Sie sich trotzdem anmelden, um planen zu

können. Kontakte und Fragen bei: Erika Höpcke, Tel. 350713647, oder Petra Liedtke Tel.01637911434

Sonntag 3. September. Sommerfest der Luthergemeinde. Von 11-16 Uhr vor dem Lutherhaus.

Wir werden mit einem Stand vertreten sein. Helfer bitte melden bei: Renate Weidner Tel. 53276134

13./14. 9. Seniorentage: Dieses Jahr wegen der anstehenden Wahlen nicht im Kollegiensaal im Rathaus, sondern im Bürgerhaus Bornheide. Am 14. ist die Senioren-Dampferfahrt.

ACHTUNG Terminänderung!!!

Dienstag 12. September Mitglieder- versammlung um 19 Uhr im Hotel Mercure an der Luruper Ch./Albert-Einstein-Ring; Raum St. Petersburg. Unser üblicher Termin (Do. 14. 9.) war leider trotz früher Reservierung durch uns schon vergeben.

Es gibt für uns wieder eine kleine Speisekarte in unserem Raum und Getränke nach Wahl. Abrechnung separat.

Bei Redaktionsschluss hatten wir leider noch keinen Referenten gefunden.

Gäste sind herzlich willkommen.

Fr. 15.9. Fahrt (jetzt) mit dem Reisebus nach Laboe zu den Seenotrettern mit Besuch des Seenotkreuzers und zur Straußenfarm in Kiel mit einer Führung.

Anders als in der Mitgliederversammlung im Juni mitgeteilt, fahren wir jetzt mit einem Reisebus

und haben ein erweitertes Programm mit Besuch und Führung auf der Straußenfarm bei Kiel.

Start 9 Uhr Ecke Haydnstr/ Silcherstr. Rückfahrt gegen 17.30 Uhr. Wir werden gegen 11 Uhr die Straußenfarm besichtigen. Wer will kann eine

Kleinigkeit essen, Kaffee trinken oder sich im Laden umschaun und einkaufen. Weiterfahrt gegen 12.30-13 Uhr nach Laboe. Dort Zeit zur freien Verfügung zum Bummeln am Hafen oder zum Essen (Fisch). Der Besuch des Infocenters mit Film und anschließendem Besuch des Seenotkreuzers erfolgt in 2 Gruppen (im Austausch) ab ca. 14.30-15.00 Uhr. Kosten für das erweiterte Programm für Bus und Führung für Mitglieder jetzt 22,- €; Gäste 25,- €. Bei kurzfristigen Absagen müssen die Kosten leider übernommen werden oder Ersatz gestellt werden.

Umgehende Anmeldungen erwünscht bei: Fitz Tel. 891631. Bei Redaktionsschluss waren noch ca. 12-15 Plätze frei. Nach Bestätigung der Anmeldung bitte zeitnah überweisen auf das:

Konto des Bahrenf. Bürgervereins: IBAN: DE43200505501044249751; Stichwort Laboe.

Kohlfahrt: Termin Sa. 23.9., Der Bus ist ausgebucht. Sie können sich aber auf Nachrückerliste setzen lassen denn erfahrungsgemäß werden immer mal wieder Plätze frei.

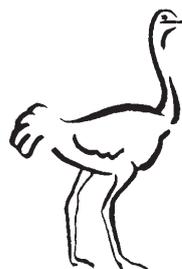
Preis für Mitglieder 33,- €; für Gäste 36,- bei Renate Weidner: Tel. 53276134 melden.

Abfahrt 8 Uhr Sicherstr./ Ecke Bahrenf. Ch. Näheres zur Fahrt bleibt wieder eine Überraschung.

Zahlungen auf das Konto des Bahrenf. Bürgervereins: **IBAN: DE43200505501044249751;**

Stichwort „Kohlfahrt“.

Fortsetzung Seite 4



Strauß-Apotheke

Wir beraten Sie kompetent und freundlich!

Bahrenfelder Chaussee 53
22761 Hamburg
Tel. 040/89 25 24 · Fax 040/899 63 299

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen



Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Do. 12.10. Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Hotel Mercure mit einem Vortrag über die Philippinen und die Arbeit der Hilfsgruppe vor Ort.

Zum Vorplanen:

➤ **Planetariumsbesuch** Ende Okt./ Nov. (Christa Lehmann macht es) Wer hat Interesse. Thema „der Himmel über Hamburg“ Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Interessenten bitte anrufen bei Lehmann 895537 oder bei Fitz 891631.

➤ **Führung durch den Rundbunker am Berliner Tor.** Termin wird noch bekanntgegeben. Interessenten melden sich bitte bei Fitz Tel. 891631 oder bei Horst Lehmann 895537.

Der Verein „unter hamburg“ lädt Sie zu einer Führung durch einen 1940 erbauten, dreigeschossigen Rundbunker aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges ein. Wie nur wenige andere derartige Bauwerke ist der Bunker komplett unterirdisch angelegt und galt damit als bombensicher. Während der Feuersturm-Nacht überlebten ca. 800 Menschen in ihm den großen Luftangriff auf die südöstlichen Stadtteile.

➤ **Fahrt zum Schiffshebewerk: (Eventuell ab April 2018)**

Interessenten bitte anrufen bei Fitz Tel. 891631, Termin wird noch bekanntgegeben.

➤ **Fahrt zum zauberhaften Weihnachtsmarkt in Celle** mit dem Me-tronom

zwischen dem 30.11. - 27.12. 2017, Termin wird noch bekanntgegeben.

➤ **Grünkohlessen** Fr. 15. Dezember 18 Uhr bei Dutschmann

➤ **Waldweihnacht** Sa. 16. Dezember

Zu welchem merkwürdigen Baum gehört diese Blüte?



Für die richtige Lösung verlosen wir wieder 1 Flasche Wein. Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich oder per mail an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 12. des laufenden Monats. Lösung und Gewinner (hoffentlich) in der nächsten Ausgabe.

Die Lösung der Juni Ausgabe:

Es handelte sich um eine wunderschöne Türfüllung im Hamburger Rathaus. Bis zum Redaktionsschluss am 15. 6. habe ich leider wieder

keine richtigen Lösungen erhalten. Schade! (war wohl auch wieder zu schwer, oder ist die Lust am Raten vergangen?)



Kennen Sie das Deutsche Zusatzstoff-Museum?

Am 19.5. hatten wir mit dem Bürgerverein eine Führung (die man unbedingt machen sollte) durch dieses noch recht junge und allgemein wenig bekannte Museum (seit Mai 2008).

Schon der Weg dorthin, (denn es befindet sich auf dem Gelände des Blumen-Großmarktes) ist ein kleines Abenteuer.

Aber wie bei Abenteuern üblich, es lohnt sich. Das Zusatzstoffmuseum ist weltweit das einzige seiner Art. Eigentlich ist es kein Museum im klassischen Sinn, sondern eine sehr informative Ausstellung bis in die frühe Geschichte der Chemie und der Zusatzstoffe, die schon seit Jahrhunderten, teilweise mit heute undenkbar giftigen Stoffen verbunden waren (z.B. Arsenik, Blei, Strychnin, Grünspan).





Heute sind Zusatzstoffe wie Aromen, Farbstoffe, Verdickungsmittel, Konservierungsmittel und Geschmacksverstärker in sogenannten E-Nummern unterteilt, aber längst nicht alles muss deklariert und angegeben werden. Allein die Aromastoffe mit über 2000 Substanzen, tauchen auf den Etiketten schlicht als „Aroma“ auf. Wussten Sie z.B., wie der Geschmack in den Himbeerjoghurt kommt? In vielen Fällen durch chemisch aufbereitete Zedernholzspäne. Echte Himbeeren wären viel zu teuer und man bräuchte riesige Mengen um den gleichen Geschmack zu bekommen. (Wohl bekomm's). Farbstoffe zum Beispiel sind Kosmetika für unansehnliche Lebensmittel. Sie täuschen auch bei einigen Produkten einen Fruchtanteil vor, der so gar nicht gegeben ist. Diese Farbstoffe werden heute als „Gewürzaroma“ deklariert, haben aber mit dem Gewürz (z.B. Paprika) gar nichts zu tun, sondern sind nur für die Farbgebung so abgewandelt, dass sie geschmacklos sind. Sehr anschaulich in kleinen Versuchen und Schaubildern führte uns der Leiter des Museums Herr Niemeyer durch dieses schier unendliche Labyrinth der kleinen unscheinbaren Helfer der Industrie. Vieles könnten wir uns heute gar nicht mehr ohne diese „Substanzen“ vorstellen, oder wären um vieles teurer. Wussten Sie z.B. dass Sie, um Vitamin C (Ascorbinsäure) zu sich zu nehmen, auf grünen Salat verzichten könnten, denn im Salat aus Fleischwurst ist mindestens genau so viel Vitamin

C enthalten, um die Wurst rot zu färben und haltbar zu machen (nicht ganz ernst gemeint, aber wahr). Verdickungsmittel (Geliermittel) haben die Eigenschaft, Wasser schnittfest zu machen. Man kann damit (und mit anderen Stoffen und Gewürzaromen) gut einen preiswerten imitierten Light-Schnittkäse herstellen, oder eine Extraportion Wasser in das Lebensmittel mit einarbeiten. Deutscher schwarzer Kaviar ist nicht schwarz, sondern 4 Farbstoffe geben den schwarzen Glanz. Das Gelege des Fisches Seehase (*cyclopeterus lumpus*) ist der Ursprung. Es ist bei weitem nicht alles schlecht, was uns heute die Lebensmittelindustrie vorsetzt. Um maschinell verarbeitet werden zu können, müssen viele Substanzen hinzugefügt werden um sie maschinentauglich zu machen. Reine Handwerksarbeit ohne Maschinenhilfe wäre heute gar nicht mehr denkbar und bezahlbar. In der Ausstellung mit ihren vielen Erklärungen, Schautafeln und der angebotenen Fachliteratur kann man sich stundenlang aufhalten und hat immer wieder neue Aha-Effekte. Es werden keine gigantischen „sehenswerten“ Exemplare gezeigt, sondern die Augen werden geöffnet für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Nahrung. Alles ist machbar - aber muss man immer das billigste kaufen und dann oft auf ein Imitat reinfallen. Schauen Sie im Internet nach, machen Sie einen Termin und lassen Sie sich überraschen.

Hans-Werner Fitz

Liebe Mitglieder

Unsere erste Versammlung im Hotel Mercure am 8. Juni war ein Riesenerfolg. Lag es an der neuen „Location“ oder am Thema des Vortrages, mit so einer großen Zahl an Gästen und Mitgliedern hatten wir nicht gerechnet. Doppelt so viele wie sonst. Immer wieder mussten Stühle nachgeholt werden. Auch drei neue Mitglieder konnten wir begrüßen und aufnehmen. (siehe unter „unsere Geburtstagskinder“)

Auch das Hotel war mit dieser großen Zahl an seine Grenzen gekommen, denn man hatte im Service nicht mit so vielen Menschen gerechnet. Wenn es zu Engpässen oder Fehlern führte, bitten wir im Namen des Hotels um Verzeihung. Trotzdem, die extra für uns gemachte Speisekarte (und die Speisen) war gut und die Preise moderat.

Die überwiegende Meinung war, wir könnten hier gerne bleiben, da das Hotel auch gut zu erreichen ist. Vom Vorstand haben wir uns auf unserer Vorstandssitzung am 12.6. entschieden, vorläufig hier weiterzumachen. Leider war unser üblicher Termin (2. Do. im Monat) schon besetzt. Die nächste Versammlung nach den Sommerferien wird also dieses Mal am Dienstag den 12. September um 19 Uhr wieder im Hotel Mercure bei der Trabrennbahn (Albert-Einstein-Ring) stattfinden. Bei Redaktionsschluss hatten wir leider noch keinen Referenten gefunden. Im Oktober bleibt es dann bei Donnerstag den 12.10. Und dann müssen wir weitersehen, die Raumfrage ist noch nicht geklärt.

Zwischenzeitlich waren wir auch mit einigen Mitgliedern im „politischen Berlin“. Es war wieder ein informativer und traumhaft sonniger Tag gewesen, den wir zusammen mit dem Osdorfer Bürgerverein verbringen durften. Dieses Mal war das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit einem guten Vortrag über die Aufgaben und die Struktur auf dem Programm. Ebenso das Abgeordnetenhaus mit einem Gespräch mit Marcus Weinberg.

Reichstag mit einem ebenfalls sehr guten Vortrag im Plenarsaal, einem Besuch der Aussichtsplattform und (leider zu kurz) der Kuppel. Abends ging es dann wieder mit leicht runden Füßen im ICE (reservierte Plätze) zurück nach Hamburg.

Zwischenzeitlich hatten wir auch eine gut besuchte und gut gemachte Führung über den jüdischen Friedhof in Bahrenfeld und waren im Museum für Textile Techniken.

Im Juli und August haben wir ja keine Mitgliederversammlungen die Spiele- und Kaffeenachmittage gehen aber erst einmal weiter.

Ab Mitte Juni feierten auch unsere Nachbarn in Othmarschen ihre 700 Jahrfeier mit vielen Angeboten und einem großes Stadtteilstfest am 1.7. im Grothpark im Agathe Lasch-Weg.

Der Bürgerverein Flottbek/Othmarschen hatte sich dazu viel einfallen

lassen. Wir vom Bahrenfelder Bürgerverein gratulieren herzlich zu diesem gelungenen Auftritt.

Endlich soll auch das lange leerstehende Dreieck in Bahrenfeld an der Bahrenfelder Chaussee/Ecke Von-Sauer-Str. bebaut werden. Im Herbst geht es los. In 2 Bauteilen sollen 281 Wohnungen und Gewerbeflächen mit Tiefgarage entstehen. Im März 2019 will man fertig sein (siehe im Internet unter „Bahrenfelder Car-ré“).

Und auch das Dreieck Bahrenfelder Chaussee/Ecke Haydnstraße ist mit einem Bauzaun versehen. Das Gelände ist verkauft, soll abgerissen und auch neu bebaut werden. Hoffentlich zügiger als das untere Dreieck. Da in der Regerstraße immer noch fleißig Rohre verlegt werden und die Straße immer noch gesperrt ist, kommt es zu Ausweichversuchen der Autofahrer in die Wohn-

gebiete, die für zusätzlichen Ärger sorgen.

Im September geht es dann mit gleich mit 2 schönen Ausfahrten wieder los. Am 15.9. mit der Fahrt nach Laboe zu den Seenotrettern und einem Besuch der Straußenfarm in Kiel (siehe unter: Veranstaltungen); und am 23. 9. findet die schon traditionelle Kohlfahrt nach Dithmarschen statt.

Animieren Sie Bekannte, Freunde und Nachbarn, bei uns in den Bürgerverein einzutreten. Neben der Geselligkeit haben wir doch allerlei Interessantes zu bieten. Für eine Einzelperson sind es nur rund 2,50 € im Monat und für Ehepaare rund 4,- €.

In diesem Sinne. Alles Gute, bleiben Sie gesund und genießen Sie einen hoffentlich schönen Sommer.

Ihr

Hans-Werner Fitz

Zarin Katharina II. an Grigori Potemkin

Petersburg, März 1774

Situation

Prinzessin Sophie von Anhalt Zerbst, später Katharina II., wurde 1729 in Stettin geboren. Man beschloß, sie mit dem Großfürsten Peter Fjodorowitch zu verheiraten.

So reiste sie im Alter von 14 Jahren nach Moskau. Sie lernte dort mit großem Ehrgeiz die russische Sprache, um sich möglichst schnell zu integrieren. Zwei Jahre später fand die Hochzeit statt – ein 10 tages Fest.

Der Großfürst hatte jedoch kein großes Interesse an seiner jungen Frau. 1761 wurde ihr Mann zum Zaren gekrönt. Er nannte sich nun Peter III. Doch unter den Adligen war er sehr unbeliebt, während die bescheidene, aber machthungrige

Sophie sich großer Beliebtheit erfreute.

Sie brachte ein Regiment auf ihre Seite und ließ den Zaren, also ihren Mann, verhaften. Er hatte gerade mal ein Jahr regiert. Er mußte seine Abdankung unterschreiben, landete im Gefängnis und kam dort unter ungeklärten Umständen ums Leben. Am 3. Okt 1762 mit 33 Jahren ließ sie sich als Katharina II zur Zarin von Rußland krönen.

Ein Gardeoffizier in ihrem Regiment fiel ihr positiv auf und der hatte auch den Mut ihr Avancen zu machen. Grigori Potemkin versäumte keine Gelegenheit, seine Ergebenheit gegenüber der Zarin unter Beweis zu stellen und ihre Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Sie beförderte ihn von einer Posi-

tion zur nächsten und bald schon Zutritt zu ihrem intimen Kreis. Potemkins Witz und Intelligenz gefallen ihr, sein Charme und seine Schönheit entzündeten das Feuer ihrer Leidenschaft. Sie werden ein Liebespaar. Ganz Mannsbild, wandelt er im Morgenrock, seine behaarte Brust zur Schau stellend und stets barfuß durch den Zarenpalast. Die Zarin überhäuft ihn mit Geschenken, Fürstentitel und Paläste. Keine Nacht möchte sie ihn vermissen, keine politische Entscheidung ohne ihn treffen. Seine krankhafte Eifersucht wird ihm schließlich zum Verhängnis, Sie wendet sich ab. In einem Krieg gegen die Türken 1787 kommt Potemkin ums Leben.

Nun ein Liebesbrief, geschrieben im März 1774

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Liebling, ich glaube, Du hast Dir wirklich eingebildet, ich würde Dir heute nicht schreiben. Ich bin um fünf Uhr morgens aufgewacht und jetzt ist es sieben Uhr.

Ich werde Dir schreiben... Ich habe meinem ganzen Körper bis zum kleinsten Härchen den feierlichen Befehl erteilt, Dir auch nicht durch das kleinste Zeichen zu verstehen zu geben, dass er Dich liebt. Ich habe meine Liebe unter zehnfachen Verschluss in meinem Herzen eingesperrt; sie erstickt dort, denn es ist nicht bequem, und ich habe das Gefühl, sie könne explodieren.

Überleg Dir das einmal, Du vernünftiger Mann, kann man soviel Torheit in wenigen Zeilen zum Ausdruck bringen? Ein wahrhaftiger Strom widersinniger Worte fließt aus meinem Kopf. Ich verstehe nicht, wie Du eine Frau mit so zusammenhanglosen Gedanken ertragen kannst.

Oh, Herr Potemkin, was für ein Wunder hast Du vollbracht, indem Du jemand den Kopf so sehr verdrehtest, einen Kopf, der bisher in der Welt als einer der besten Europas berühmt war. Welch eine Schande! Welch Sünde! Katharina II., ein Opfer dieser verrückten Leidenschaft ... ein weiterer Beweis Deiner uneingeschränkten Macht über mich. Genug! Genug! Ich habe schon so eine sentimentale Philosophie zu Papier gebracht, die Dich nur zum Lachen bringen wird. Nun gut, verrückter Brief, flattere zu jenen glücklichen Räumen, wo mein Held zu Hause ist ...

Lebe wohl, Giaur, Moskowiter, Kosak ...

von Petra Müller und Rainer Wieland, bearbeitet von Manfred Hümmer

Eine gute Idee, die ich in Irland sah.

Der Text besagt:

Entsorge Dein Kaugummi richtig, wenn Du es nicht mehr brauchst.

So vermeidest Du 150,- € Kaugummi-Wegwerf-Strafe.

Die Müllbehälter an den Straßen haben oben auf alle einen speziellen Einwurf mit Aufschrift für Kaugummis, ähnlich wie bei uns für die Zigaretten an den Müllboxen. (Nur bei uns kostet es keine Strafe).

Der Jungfernstieg und andere touristische (schöne) Plätze sähen sicher besser aus und müssten nicht mühsam von Kaugummflecken (die wie Flechten aussehen) gereinigt werden.

Eine niedrigere Strafe würde es (abgesehen von der Vernunft) sicher auch tun.

Hans-Werner Fitz



Zu guter Letzt.

Die Henne ist das klügste Geschöpf im Tierreich. Sie gackert erst, nachdem das Ei gelegt ist.

Abraham Lincoln



BEI PROFI-SCHWIMMERN,
DIE IHR WOHNZIMMER
ZUM TRAINIEREN NUTZEN:
LIEBER DEN KLEMPNER.

BEI FRAGEN ZU IHREN
IMMOBILIEN:
LIEBER SIMMON.

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
Tel 040 / 89 69 81 0 Web www.simmon.de



„Wat löppt in Bahrenfeld“

Das LICHTHOF THEATER Mendelssohnstraße 15
Tel. 040/3003374830 bietet an:

TINT - There is no Time
Übertragung per Live-Stream des Alternativ-Programms zum G20-Gipfel.
7.07. | 8.07. | 9.07. | rund um die Uhr
S&S family support / Kurt-Tucholsky-Schule / Bürger-
treff Altona

KONTAKTMOMENTE

Eine tänzerische Auseinandersetzung zum Thema
„Kontakt“ von Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jah-
ren.

PREMIERE Samstag, 01.07. | 19:00 Uhr; EINTRITT FREI |
Bitte vorher anmelden!

LICHTHOF Productions / norden theaterproduktion /
Theodor Storm-Gesellschaft / KulturSommer Lauen-
burg

STORM – DAS MEER – DIE GEISTER – DU!

Diese LICHTHOF Produktion wird im Rahmen des 12.

KulturSommer am Kanal 2017 der Stiftung Herzogtum
Lauenburg in einer Vorpremiere in Lauenburg auf
dem Gut Segrahn gezeigt.

VORPREMIERE Samstag, 08.07. 20:00 Uhr; Sonntag,
09.07. | 20:00 Uhr

+++ Karten nur per Email an info@kultursommer-am-
kanal.de. Bitte das Datum angeben. +++

Thalia -jung und mehr- / Thalia Theater Hamburg
UND DANN KOMMT DAS WASSER

Jugendperformance-Ensemble RESET; Entwickelt für
Theater der Welt 2017

Samstag, 08.07. | 19:00 Uhr und Sonntag, 09.07. 19:00
Uhr

Karten 10 € / 8 €; +++ Karten nur über das Thalia The-
ater +++

Theater Triebwerk: **SUPERVOX** - Powered by Music
Ab 10 Jahren; Sonntag, 09.07. 15:00 Uhr; 12 € / 6 €
Reservierungen über karten@lichthof-theater.de oder
per Telefon unter 040 / 855 00 840

VVK comforticket.de



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein
volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.: _____, Kreditinstitut: _____, Bankleitzahl: _____

IBAN-Nr.: _____, BIC-Nr.: _____

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers